

transfair überwacht die Abbaumassnahmen von SBB Cargo mit Argusaugen

SBB Cargo AG hat angekündigt, bis 2013 insgesamt über 200 Stellen in der Administration und Verwaltung in Basel abzubauen, um die Strukturkosten zu reduzieren. transfair wurde am 30. August 2011 darüber informiert. Cargo stellte damals die neue Prozessabwicklung im Vertrieb sowie die geplanten personalrelevanten Schritte für die Bereiche Finanzen, Human Resources, Unternehmensentwicklung Produktion, Asset Management und Vertrieb vor. transfair verlangte fristgerecht eine Konsultationsphase und stellte verschiedene Forderungen und Fragen.

SBB Cargo AG antwortete transfair anfangs Oktober. Auf die Forderung nach einem Aufschub des Stellenabbaus wurde nicht eingegangen. Genausowenig will SBB Cargo die Vergabe von Mandaten an Externe aufheben. Man sei auf das Know-how dieser Leute angewiesen. Die Forderung nach einem Begleitausschuss hingegen wurde erfüllt. Eine erste Terminumfrage läuft bereits. SBB Cargo verspricht zudem, den Stellenabbau transparent und nachvollziehbar umzusetzen.

transfair wird im Begleitausschuss Einsitz nehmen und darauf achten, dass alle möglichen mildernden Massnahmen umgesetzt werden und der Abbau sozialverträglich abläuft. Dass aber SBB Cargo heute mit der Mitteilung an die Presse geht, ohne die Sozialpartner zuvor zu informieren, finden wir enttäuschend.

Bei allem Respekt für die Herausforderung, die dieses Projekt für SBB Cargo bedeutet, fordert transfair, den Stellenabbau über die natürliche Fluktuation zu vollziehen und dabei eine zeitliche Verzögerung in Kauf zu nehmen. SBB Cargo hat Transparenz versprochen. Jetzt werden wir sie daran messen.

Damit transfair den vom Abbau betroffenen Mitgliedern effizient und wirksam helfen kann, bitten wir um eine frühzeitige Kontaktaufnahme (Hotline: 0848 112 848).



© SBB AG